




1. Befalls Situation Kohlarten
2. Befalls Situation Möhren

1. Befalls Situation Kohlarten:

Die Kohlbestände entwickeln sich sehr gut. Der Druck durch pilzliche Blattflecken und Bakteriosen ist hoch, so dass die Lagerfähigkeit eingeschränkt werden kann.

Übersicht der aktuellen Schädlingssituation:

Schädling	Beobachtung	Prognose	Mittel
Kleine Kohlfliege	Durch die Niederschläge der letzten Wochen ist die Aktivität niedrig.	In den nächsten Tagen muss unter den vorhergesagten Wetterbedingungen mit einer Zunahme der Aktivität gerechnet werden	Minecto One, Spin Tor
Blattläuse 	Vereinzelt findet man Blattläuse in den Beständen. Die mehligke Kohlblattlaus ist in den meisten Beständen vorhanden.	Die Population der Mehligke Kohlblattlaus wird zunehmen in unbehandelten Beständen. In diesen Beständen muss genau geschaut werden ob eine Maßnahme notwendig ist oder nicht	Pirimor Granulat, Teppeki, Mospilan SG, Movento 150 OD
Thripse 	Letzte Woche kaum feststellbar, da die Witterung für diesen Schädling nicht günstig war.	Bei steigenden Temperaturen und sonnigem Wetter kann es Regional noch zu einem Zuflug kommen.	Minecto One, SpinTor, Movento 150 OD
Schmetterlingsraupen 	Kohlweisling: zunehmendes Flugverhalten	Bei steigenden Temperaturen ist mit einer Zunahme zurechnen	XenTari, Steward, Coragen, SpinTor, Karate Zeon
	Kohlmotte: lässt sich kaum noch finden	Es ist nicht mit einer weiteren Welle des Schädlings zu rechnen.	Coragen, SpinTor, Minecto One, Steward, XenTari,

Empfehlung:

Kohlflyge: Die verzettelte 2 Generation geht dem Anschein nach nahtlos in die 3 Generation über. In den empfindlichen Kulturen Steckrüben und Rosenkohl, sollte eine Anschlußbehandlung durchgeführt werden. Sinnvoll wäre eine Behandlung mit **187,5 g/ha Minecto One** plus **0,5-1,0 l/ha Hasten**.

Thripse: Der Hauptflug ist durch und es kommt nur noch vereinzelt zu einem Zuflug. In den Beständen lassen sich unter der ersten Blattschicht aktuell auf einzelnen Flächen Thripse finden. Auf diesen Flächen sollte das Fungizid um **0,2 l/ha SpinTor**, **0,48 l/ha Movento 150 OD** oder um die Nebenwirkung bei **187,5 g/ha Minecto One** ergänzt werden. In Beständen in denen derzeit keine Thripse sind gilt, den Zuflug genau zu beobachten und bei Bedarf dann eine Maßnahme durchzuführen. Wenn sich die Thripse noch nicht in die Blattschichten zurückgezogen haben kann mit einem **Karate Zeon 75ml/ha** gefahren werden, ansonsten muss die Maßnahme mit z.B. **SpinTor** oder **Minecto One** erfolgen.

Kohlweißling: Der Such- und Wanderflug hat mit dem ersten sonnigen warmen Tag wiedereingesetzt. Da in den nächsten Tagen mit einer erneuten Eiablage zurechnen ist, sollte die geplante Fungizidstrategie um **75 ml/ha Karate Zeon** ergänzt werden und ggf. auf Ende der Woche geschoben werden. Falls im Rahmen der Thripsbekämpfung schon ein **SpinTor** oder **Minecto One** eingesetzt wird, besteht kein Handlungsbedarf.

Pilzliche Blattkrankheiten: Die nächste Fungizidmaßnahme steht in den meisten Betrieben an, hier sollt die geplante Strategie weitergefahren werden. Der Druck in den Beständen ist relativ hoch. Trotz guter Behandlungstermine lassen sich Mycosphorella, Altenaria und andere Krankheiten finden. Auszug Warndienst 10-2021: „In den Letzten Jahren hat sich eine Strategie aus T1 **0,9 l/ha Luna Experience** – T2 **1,0 l/ha Askon** – (Bei Bedarf T3 **1,0 l/ha Askon**) – und eine Abschlußbehandlung T4 mit **0,9 l/ha Luna Experience** oder **1,0 kg/ha Signum** bewährt.“

2. Befallsituation Möhren:

Das Wetter der letzten Wochen kam den Möhren sehr entgegen, die Bestände wachsen gut. In der Region verteilt sind dennoch die Bestände sehr unterschiedlich entwickelt. Zurzeit kann man erste Flächen sehen, die unter der Feuchtigkeit gelitten haben. Diese nassen Stellen sollte man sich zur Ernte genau anschauen, ob eine Lagerung sinnvoll ist. Im Zweifel lieber vorne anstellen und frühzeitig vermarkten. Der Druck der pilzlichen Blatterreger ist auch in den Möhren hoch, sodass auf einen durchgehenden Fungizidschutz zu achten ist. Falls noch nicht geschehen, sollte zeitnah die Anschlußbehandlung erfolgen.

Wurzelläuse: Derzeit ist noch kein Bestand aufgefallen der unter Wurzelläuse leidet, falls sich Wurzelläuse im Bestand etabliert haben kann mit einer Maßnahme mit **0,48 l/ha Movento 150 OD** mit 600 l/ha Wasser eine Behandlung erfolgen. Diese Maßnahme sollte um ein N-haltigen Blattdünger ergänzt werden um ein zügiges weiterwachsen der Kultur zu fördern.

Möhrenminierfliege / Möhrenfliege: Zurzeit fliegt die Möhrenminierfliege nicht, so dass eine Maßnahme nicht notwendig ist. Falls noch ein Flug der Möhrenminierfliege kommt sollte eine Behandlung mit **Minecto One 187,5 g/ha** plus 0,5 l/ha Hasten durchgeführt werden.

Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Robert Bode	Tel.: 0481 85094-53 Mobil: 0177 6228074	rbode@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinnngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.